

Energiestandort HKW Süd Zweite Bohrung erfolgreich abgeschlossen

(24.1.2019) Die SWM haben die zweite Bohrung für die Geothermieanlage am Standort HKW Süd erfolgreich abgeschlossen. Ihr Zielpunkt liegt in 3.044 Meter Tiefe. Durch die Ablenkung der Bohrung ist die Bohrstrecke insgesamt 4.060 Meter lang. Helge-Uve Braun, Technischer Geschäftsführer der SWM: „Die Ergebnisse des Leistungstests sind sehr vielversprechend. Mit 108 Grad ist die Temperatur deutlich höher als erwartet; ausgegangen sind wir von 102 Grad. Die Schüttung liegt mit rund 100 Litern pro Sekunde im Plan. Ich bin sehr zuversichtlich, dass die tatsächliche Leistung der Anlage mehr als die geplanten 50 Megawatt betragen wird. Damit können wir dann mehr als 80.000 Münchnerinnen und Münchner mit Ökowärme versorgen. Die Anlage wird die bisher leistungsfähigste in München und die bislang größte Geothermieanlage Deutschlands. Ein weiterer Schritt auf unserem Weg, die Fernwärme in München bis 2040 CO₂-neutral zu erzeugen.“



Dritte Bohrung ist gestartet

Die Arbeiten für die dritte von insgesamt sechs Bohrungen haben bereits begonnen. Bis Ende 2019 sollen alle Bohrarbeiten abgeschlossen sein. Parallel dazu wird die Heizzentrale gebaut, in der die Technik untergebracht wird. Nach Langzeitpumpversuchen soll die Anlage im Jahr 2020 ans Netz gehen.

SWM Fernwärme-Vision wird Realität

Die SWM sind einer der Vorreiter bei der Tiefen Geothermie. Sie betreiben aktuell fünf Geothermieanlagen in München und in der Region. Im Rahmen ihrer Ausbauoffensive Erneuerbare Energien bauen die SWM die erneuerbaren Energien ganzheitlich aus, im Strom- wie auch im Wärmebereich. Ihr Ziel ist es, bis 2040 München zur ersten deutschen Großstadt zu machen, in der die Fernwärme zu 100 Prozent CO₂-neutral gewonnen wird. Den wesentlichen Beitrag wird dabei die Geothermie liefern.

Mehr Informationen: www.swm.de/energiewende